

Inhalt

	Vorwort	9
1	Zur Einführung in die Arbeit – Anfangsgedanken	11
1.1	<i>Was sie will</i> – Zum Anliegen der Arbeit	11
1.2	<i>Was sie untersucht</i> – Zum Begriff Versöhnung	14
1.2.1	Versöhnung – Vergebung – Verzeihung	14
1.2.2	Zur theologischen Begriffsgeschichte	18
1.3	<i>Wie sie vorgeht</i> – Zum Aufbau der Arbeit	24
1.4	<i>Worauf sie aufbaut</i> – Zur verwendeten Literatur	28

I. Teil Versöhnungsarbeit nach dem personalen Paradigma

2	Annäherungen an eine Theologie der Versöhnung	33
2.1	<i>Was sie mit Bejahung gemeinsam hat</i> – Versöhnung im Ansatz Jürgen Werbicks	33
2.1.1	Versöhnung Gott – Mensch	33
2.1.2	Versöhnung Mensch – Mensch	38
2.2	<i>Was ihn ausmacht</i> – Zur Einordnung und Kritik des Ansatzes	43
2.2.1	Verantwortungs- versus Schuldbegriff	44
2.2.2	Versöhnungswirken Gottes versus Versöhnungsarbeit des Menschen	51
2.2.3	Opfer versus Täter/in	54
2.2.4	Abschließende Kritik	58
3	Interpersonale Versöhnung als Prozess zwischen Opfer- und Täterseite	61
3.1	<i>Was sie enthält</i> – Elemente interpersonaler Versöhnung	61
3.1.1	Der Tat begegnen	62
3.1.2	Sich einfühlen – bereuen – sich entschuldigen	66
3.1.3	Verantwortung und Schuld übernehmen	75
3.1.4	Vergebung erbitten und gewähren	77
3.1.5	Umkehren – gerecht werden – sühnen – bestraft werden – „wiedergutmachen“	84
3.1.6	Zeichen setzen – Rituale entwickeln – Versöhnung feiern	92
3.2	<i>Wie sie sich vollzieht</i> – Versöhnung als Prozess zwischen Opfer- und Täterseite	95
3.2.1	Zur inhaltlichen Bestimmung des Prozesses	95
3.2.2	Zum Verlauf des Prozesses	98
3.2.3	Zum Charakter des Prozesses	104
	Exkurs: Zur möglichen Bedeutung von Religiosität auf Opfer- und Täterseite	107

4	Versöhnungsarbeit durch Dritte auf der interpersonalen Ebene . . .	115
4.1	<i>Was er umfasst</i> – Zum Begriff Versöhnungsarbeit	115
4.2	<i>Wann sie versöhnend ist</i> – Zur kriteriellen Bestimmung von Versöhnungsarbeit	120
4.3	<i>Was sie vermögen</i> – Zur Rolle Dritter	126
4.3.1	Wer ist Dritte/r?	127
4.3.2	Grenzen und Chancen von Versöhnungsarbeit durch Dritte	128
4.3.3	Handlungskriterien	131
	Exkurs: Zur möglichen Bedeutung von Religiosität bei Dritten	135
4.4	<i>Was sie einander zu sagen haben</i> – Zum Verhältnis zwischen religiöser und nicht-religiöser Versöhnungsarbeit . .	144
4.5	<i>Wo sie anknüpfen kann</i> – Ansätze für Versöhnungsarbeit durch Dritte	153
4.5.1	Der Tat begegnen	154
4.5.2	Sich einfühlen – bereuen – sich entschuldigen	157
4.5.3	Verantwortung und Schuld übernehmen	161
4.5.4	Vergebung erbitten und gewähren	164
4.5.5	Umkehren – sühnen – bestraft werden – „wiedergutmachen“	164
4.5.6	Zeichen setzen – Rituale entwickeln – Versöhnung feiern	166
4.5.7	Resümee	167
5	Perspektiven aus der Praxis: Mediation und Versöhnungsarbeit im Gespräch	169
5.1	<i>Was sie auszeichnet</i> – Einführung in Mediation als „alternatives Verfahren der Konfliktaustragung“	170
5.1.1	Begriffsbestimmung	170
5.1.2	Mediation als Verfahren	173
5.1.3	Ziele von Mediation	175
5.2	<i>Was sie birgt</i> – Versöhnungspotentiale von Mediation als Prozess	179
5.2.1	Der Tat begegnen	180
5.2.2	Sich einfühlen – bereuen – sich entschuldigen	182
5.2.3	Verantwortung und Schuld übernehmen	185
5.2.4	Vergebung erbitten und gewähren	188
5.2.5	Umkehren – sühnen – bestraft werden – „wiedergutmachen“	191
5.2.6	Zeichen setzen – Rituale entwickeln – Versöhnung feiern	195
5.2.7	Resümee	197
5.3	<i>Was sie beitragen</i> – Versöhnungspotentiale von Dritten in der Mediation	198
5.3.1	Allparteilichkeit statt Neutralität	199
5.3.2	Zur Bedeutung der dritten Partei im Mediationsprozess	203
5.4	Gesprächsertrag	210
5.4.1	... für das theologische Konzept	213
5.4.2	... für Mediation	216

II. Teil Versöhnungsarbeit nach dem sozialen Paradigma

6	Von interpersonaler zu sozialer Versöhnung – Übergangsgedanken	221
6.1	<i>Was sie eint und was sie trennt – Zum Verhältnis zwischen sozialer und interpersonaler Versöhnung</i>	222
6.1.1	Zur Verwobenheit von sozialer und interpersonaler Versöhnung	222
6.1.2	Besonderheiten des sozialen Paradigmas	227
6.2	<i>Was er bearbeitet – Zu Anliegen und Aufbau des II. Teils</i>	232
7	Soziale Versöhnung als Prozess – Notwendige Akzentverlagerungen . . 235	
7.1	<i>Was sie enthält – Elemente sozialer Versöhnung</i>	235
7.1.1	Begegnung mit den Taten: Intersubjektive Wahrheitsfindung	235
7.1.2	Empathie – Reue – Umkehr	241
7.1.3	Verantwortung – Schuld – Recht – Strafe	249
7.1.4	Entschuldigung	262
7.1.5	Gewährung von und Bitte um Vergebung	266
7.1.6	„Wiedergutmachung“	270
7.1.7	Erinnerung	274
7.1.8	Zeichen und Ritual	279
7.2	<i>Wie sie sich vollzieht – Versöhnung als Prozess</i>	283
7.2.1	Zur inhaltlichen Bestimmung des Prozesses	283
7.2.2	Zum Verlauf des Prozesses	286
7.2.3	Zum Charakter des Prozesses	293
7.3	<i>Warum es an ihm festzuhalten lohnt – Zur Verortung eines theologischen Begriffs sozialer Versöhnung</i>	296
7.3.1	Ein realistisch-minimalistisches Konzept: Versöhnung als „[being] mutually tolerant of a limited set of interpretations“ (Susan Dwyer)	297
7.3.2	Ein deskriptiv-induktiver Ansatz: Eine „Menükarte“ der Versöhnungswege (Johan Galtung)	299
7.3.3	Eine politisch-pragmatische Perspektive: „Peaceful Coexistence“ statt Versöhnung? (IDEA Handbook)	304
7.3.4	Resümee	308
8	Versöhnungsarbeit durch Dritte auf der sozialen Ebene	313
8.1	<i>Wann sie versöhnend ist – Zur kriteriellen Bestimmung von Versöhnungsarbeit</i>	314
8.2	<i>Was sie vermögen – Zur Rolle Dritter</i>	320
8.2.1	Wer ist Dritte/r?	320
8.2.2	Chancen und Grenzen von Versöhnungsarbeit durch externe Dritte	322
8.2.3	Handlungskriterien	324
	Exkurs: Zu besonderen Chancen und Grenzen religiöser externer Dritter	326

8.3	<i>Wo sie anknüpfen kann –</i>	
	Ansätze für Versöhnungsarbeit durch externe Dritte	333
8.3.1	Interne Zielgruppen	334
8.3.2	Externe Trägerschaft	341
8.3.3	Zeitliche Perspektiven	344
8.3.4	Resümee	346
8.4	<i>Wie sie konkret aussehen kann –</i>	
	Schlaglichter von Versöhnungsarbeit externer Dritter	347
9	Perspektiven aus der Praxis:	
	Ansätze externer Dritter und Versöhnungsarbeit im Gespräch . . .	357
9.1	Erzählcafés	358
9.1.1	Projektdarstellung	360
9.1.2	Gesprächspotential	365
9.2	Fotoprojekt „Unsere Sicht – 12 Frauen aus Srebrenica“	368
9.2.1	Projektdarstellung	370
9.2.2	Gesprächspotential	376
9.3	Konfliktlösungstrainings für Mitglieder von Glaubensgemeinschaften . . .	381
9.3.1	Projektdarstellung	383
9.3.2	Gesprächspotential	391
9.4	Gesprächsertrag	397
10	Schlussgedanken	401
	Literaturverzeichnis	403
	Konsultierte Internetseiten	416
	Abkürzungsverzeichnis	416
	Schlagwortregister	417